

Curriculum
für das Bachelorstudium PSYCHOLOGIE
an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Allgemeine Ziele des Psychologiestudiums

Die Psychologie befasst sich mit dem menschlichen Erleben, Empfinden und Verhalten im sozialen Kontext sowie deren Ursachen und Bedingungen. Das Studium der Psychologie an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt hat zum Ziel, die Studierenden mit Theorien und deren Anwendungsmöglichkeiten zu diesen Sachverhalten vertraut zu machen. Diesem Zweck dienen die psychologischen Grundlagenfächer Allgemeine und Biologische Psychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie sowie Psychologische Methodenlehre. In ihnen wird ein theoretisches Basiswissen vermittelt, das in Anwendungsfächern wie Klinischer und Gesundheitspsychologie, Pädagogischer Psychologie sowie Gruppendynamik und Organisationsentwicklung umgesetzt werden kann.

Die Psychologie definiert sich an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt sowohl als Kultur- und Sozialwissenschaft als auch als Naturwissenschaft. Sie setzt Schwerpunkte auf Klinische Psychologie, Psychotherapie/Psychoanalyse, qualitativ-quantitative Methodenlehre sowie Genderforschung.

Das Studium basiert auf den üblichen Standards wissenschaftlicher Arbeit und empirischer Forschung. Aufgrund seiner Schwerpunkte setzt es die Bereitschaft der Studierenden zur Auseinandersetzung mit psychischen Konflikten und Erkrankungen, zur Selbstreflexion, Kontaktfähigkeit sowie zur Weiterentwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen voraus.

Das Studium der Psychologie umfasst das Bachelorstudium „Psychologie“ und das Masterstudium „Psychologie“. Das Bachelorstudium „Psychologie“ führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss, jedoch erst das Masterstudium „Psychologie“ führt zum Beruf des Psychologen/der Psychologin, wie im Psychologengesetz festgelegt.

(2) Grundsätze des Bachelorstudiums Psychologie

Das Bachelorstudium „Psychologie“ stellt ein erstes berufsqualifizierendes und zum Weiterstudium (Masterstudium Psychologie) vorbereitendes Studium in Psychologie dar. Der erfolgreiche Abschluss des Bachelorstudiums „Psychologie“ berechtigt noch nicht, die Berufsbezeichnung „Psychologin/Psychologe“ zu führen. Die AbsolventInnen können zwar nicht selbständig, aber unter fachlicher Anleitung psychologische Tätigkeiten in der Berufspraxis ausüben.

Das Studium soll in die Teildisziplinen der Psychologie einführen und dabei Grundlagengebiete und Anwendungsgebiete beinhalten.

(3) Basiskompetenzen

Das Bachelorstudium sollte prinzipiell bereits zur Berufstätigkeit qualifizieren, in der Regel wird es allerdings mit einer weiteren spezielleren Ausbildung kombiniert werden. Die Ansät-

ze für mögliche Berufsqualifizierung liegen in den folgenden fünf gleichwertigen Basiskompetenzen, die das Studium vermitteln soll:

- **Betreuungsgrundkompetenz** (professioneller Umgang mit Menschen mit Problemen)
- **Interpersonale Grundkompetenz** (professioneller Umgang mit menschlichen Beziehungen)
- **Ausbildungsgrundkompetenz** (professionelle Vermittlung von Wissen und Kompetenzen)
- **Methodisch-wissenschaftliche Grundkompetenz** (Aufarbeiten des Forschungsstandes zu Praxisproblemen, Grundlagen in der Analyse und Durchführung von empirischen Studien inkl. Evaluation)
- **Diagnostische Grundkompetenz** (Grundlagen in der Bewertung und Durchführung von diagnostischen Verfahren)

§ 2 Dauer und Umfang des Studiums

Das Bachelorstudium ist auf sechs Semester konzipiert und umfasst 180 ECTS-credits.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen sind im UG 2002 § 63 geregelt.

§ 4 Akademischer Grad

Es wird der akademische Grad eines Bachelor of Science (BSc) verliehen.

§ 5 Aufbau und Inhalt des Studiums

(1) Gliederung

Das Curriculum ist in Module und Halbmodule unterteilt. Ein Modul umfasst dabei 12 ECTS-credits. Das Studium besteht aus der Studieneingangsphase (STEP) mit 12 ECTS-credits, dem Bereich der Pflichtfächer mit 114 ECTS-credits (9,5 Module), dem Bereich der gebundenen Wahlfächer mit 24 ECTS-credits (2 Module), dem Bereich der freien Wahlfächer mit 18 ECTS-credits (1,5 Module) und einer Bachelorarbeit mit insgesamt 12 ECTS-credits (gesamt 180 ECTS-credits).

(2) Studieneingangsphase (STEP)

Die Studieneingangsphase besteht aus einer Einführungsvorlesung in die Psychologie sowie Lehrveranstaltungen zur Information über studienrelevante Bestimmungen und Institutionen, Reflexion der Studienwahl sowie eine Sensibilisierung für die berufliche Zukunft, Einführung in Wissenschaft, Universität und Wissenschaftstheorie (vgl. Satzung der Universität Klagenfurt Teil B § 12) sowie eine Einführung in die Englische Psychologiefachsprache.

(3) Pflichtfächer

Die Pflichtfächer bestehen aus Allgemeiner Psychologie, Biologischer Psychologie, Entwicklungspsychologie, Differentieller Psychologie (unter besonderer Berücksichtigung von Gen-

deraspekten) und Diagnostik, Sozialpsychologie (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten), Klinischer Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse, Methodenlehre und Statistik sowie einem Praxisanteil.

Die Pflichtfächer umfassen folgende Module:

- 1 Modul Allgemeine Psychologie
- 1 Modul Biologische Psychologie
- 1 Modul Entwicklungspsychologie
- 1 Modul Differentielle Psychologie (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten) und Diagnostik
- 1 Modul Sozialpsychologie (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten)
- 1,5 Module Klinische Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse
- 2 Module Methodenlehre/Statistik
- 1 Modul Praxis.

Das letztgenannte Praxismodul (Pflichtpraktikum) umfasst dabei 200 Stunden (5 Wochen) praktische Arbeit im Feld (8 ECTS-credits) und ein begleitendes Supervisionsseminar (4 ECTS-credits). Von Studierenden, die mit dem Masterstudium Psychologie fortsetzen wollen, kann die praktische Arbeit des Bachelor- und des Masterpraktikums zusammenhängend konzipiert werden.

(4) Gebundene Wahlfächer

Im Bereich gebundener Wahlfächer werden sechs Module angeboten, aus denen die Studierenden zwei Module auswählen können, um eine erste Spezialisierung vornehmen zu können. Die sechs Angebote umfassen:

- 1 Modul Gesundheitspsychologie
- 1 Modul Vertiefung in Klinischer Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse
- 1 Modul Gruppendynamik und Organisationsentwicklung
- 1 Modul Diagnostik und Testpsychologie
- 1 Modul Pädagogische Psychologie
- 1 Modul Feministische Wissenschaft/Gender Studies

(5) Freie Wahlfächer

Hier können die Studierenden Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 ECTS-credits nach freier Wahl belegen. Besonders empfohlen werden Vertiefungen in Englischer Fachsprache, Lehrveranstaltungen im Rahmen von Auslandsstudien, interdisziplinäre Vertiefungen sowie Studien aus dem Angebot des Zentrums für Frauen- und Geschlechterstudien und des Schreibcenters.

(6) Lehrveranstaltungstypen

- **Vorlesungen (VO)** führen in die Hauptbereiche und die Methoden des jeweiligen Faches ein. Dabei wird hauptsächlich auf Tatsachen und Lehrmeinungen eingegangen. Lehrveranstaltungen mit einführendem Charakter werden vorwiegend als VO abgehalten. Darüber hinaus wird in Vorlesungen der Grundstoff des jeweiligen Faches wissenschaftstheoretisch vertieft. Dabei wird auf den letzten Wissensstand des Faches Bedacht genommen und aus den Forschungsgebieten berichtet.
- **Vorlesungen mit Proseminar (VP)** setzen sich aus einem Vorlesungsteil (siehe VO) und einem Proseminarteil zusammen, die didaktisch eng miteinander verknüpft sind und gemeinsam beurteilt werden. Im Proseminarteil werden die Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, in die Fachliteratur eingeführt und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und Fallerörterungen behandelt.

- **Vorlesungen mit Kurs (VK)** setzen sich aus einem Vorlesungsteil (siehe VO) und einem Kursteil zusammen, die didaktisch eng miteinander verknüpft sind und gemeinsam beurteilt werden. Im Kursteil bearbeiten die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden auf erfahrungs- und anwendungsorientierter Basis.
- **Proseminare (PS)** sind Vorstufen der Seminare. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und Fallerörterungen zu behandeln. Es werden maximal 35 Studierende pro Proseminar zugelassen.
- **Seminare (SE)** dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen. Es werden maximal 35 Studierende pro Seminar zugelassen.
- **Kurse (KU)** sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten. Es werden maximal 15 Studierende pro Kurs zugelassen.

(7) Modulübersicht

| | Lehrveranstaltung | Typ | SSt | ECTS |
|--|---|------------|------------|-------------|
| | STEP | | | |
| STEP | Psychologie als Beruf – institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen | VO | 2 | 2,5 |
| | Einführung in wissenschaftliches Arbeiten | VP | 1 | 1 |
| | Englische Fachsprache | PS | 1 | 1,5 |
| | Wissenschaftstheorie, Geschichte der Psychologie | VO | 2 | 2,5 |
| | Ringvorlesung Einführung in die Psychologie | VO | 2 | 4,5 |
| | | | | |
| | | | | |
| | Pflichtmodule: | | | |
| Allgemeine Psychologie | Allgemeine Psychologie A | VO | 2 | 4 |
| | Allgemeine Psychologie B | VO | 2 | 4 |
| | Proseminar Allgemeine Psychologie | PS | 2 | 4 |
| | | | | |
| Biologische Psychologie | Biologische Grundlagen A | VP | 2 | 4 |
| | Biologische Grundlagen B | VP | 2 | 4 |
| | Proseminar Biologische Psychologie | PS | 2 | 4 |
| | | | | |
| Entwicklungspsychologie | Entwicklungspsychologie A | VO | 2 | 4 |
| | Entwicklungspsychologie B | VO | 2 | 4 |
| | Proseminar Entwicklungspsychologie | PS | 2 | 4 |
| | | | | |
| Differentielle Psychologie und Diagnostik | Differentielle Psychologie (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten) | VO | 2 | 4 |
| | Diagnostik (inkl. psychotherapeutischer Ansätze) | VO | 2 | 4 |
| | Proseminar Differentielle Psychologie und Dia- | PS | 2 | 4 |

| | | | | |
|---|--|----|---|-----|
| | gnostik | | | |
| Sozialpsychologie | Sozialpsychologie A (unter besonderer Berücksichtigung von Genderaspekten) | VO | 2 | 4 |
| | Sozialpsychologie B (inkl. Kulturpsychologie) | VO | 2 | 4 |
| | Proseminar Sozialpsychologie | PS | 2 | 4 |
| Klinische Psychologie, Psychotherapie, Psychoanalyse | Klinische Psychologie A | VO | 2 | 4 |
| | Klinische Psychologie B | VO | 2 | 4 |
| | Proseminar Klinische Psychologie | PS | 2 | 5 |
| | Klinische Praxis | VP | 2 | 5 |
| Methodenlehre/ Statistik | Grundlagen und Forschungsdesigns | VO | 2 | 3 |
| | Erhebungs- und Auswertungsmethoden | VO | 1 | 2 |
| | Methodenübung: Empirisches Praktikum | PS | 1 | 3 |
| | Statistik I (incl. Übung) | VP | 2 | 3 |
| | Statistik II | VP | 2 | 3 |
| | Übung zur Statistik II | VP | 1 | 1,5 |
| | Testtheorie | VP | 2 | 3 |
| | Textanalyse | VP | 2 | 4 |
| | Interview in der Psychologie | KU | 1 | 1,5 |
| Praxis | Praktische Arbeit im Feld (Praxis) | | | 8 |
| | Supervisionskurs zur Praxis | KU | 2 | 4 |
| Bachelor | Seminar zur Betreuung der Bachelorarbeit | SE | 1 | 2 |
| | | | | |
| | | | | |
| | Gebundene Wahlfächer: | | | |
| Gesundheitspsychologie | Gesundheitspsychologie (inkl. Prävention) | VP | 2 | 4 |
| | Psychiatrie/Psychische Gesundheit | VO | 2 | 4 |
| | Gesundheitspsychologisches Seminar | SE | 2 | 4 |
| Klinische Psychologie, Psychotherapie, Psychoanalyse | Psychotherapie/-pathologie (Psychoanalytische Modelle) | VO | 2 | 4 |
| | Psychotherapie/-pathologie (Lerntheoretische und systemische Modelle) | VO | 2 | 4 |
| | Psychotherapie/-pathologie (humanistische Modelle/Psychodrama) | SE | 2 | 4 |
| Gruppendynamik und Organisationsentwicklung | Theorie | VO | 2 | 4 |
| | T-Gruppen | SE | 4 | 4 |

| | | | | |
|--|--|----|---|----|
| | Aufarbeitung gruppenspezifischer Lernerfahrungen | VP | 2 | 4 |
| | | | | |
| Diagnostik und Testpsychologie | Persönlichkeit/Differentielle Psychologie + Diagnostik | VO | 2 | 4 |
| | Testtheorie | VO | 2 | 4 |
| | Seminar Diagnostik/Testpsychologie | SE | 2 | 4 |
| | | | | |
| Pädagogische Psychologie | Wird durch besonders ausgewiesene Lehrveranstaltungen aus dem Studienprogramm der Erziehungs- und Bildungswissenschaft abgedeckt | | | 12 |
| | | | | |
| Feministische Psychologie/ Gender Studies | Wird durch besonders ausgewiesene Lehrveranstaltungen aus dem Studienprogramm des Zentrums für Frauen- und Geschlechterstudien abgedeckt | | | 12 |

§ 6 Teilnahmebeschränkungen in Lehrveranstaltungen

Bei Überschreitung der Zahl der verfügbaren Plätze durch die Anzahl der Anmeldungen werden Studierende des Studiums Psychologie gegenüber Studierenden anderer Studien bevorzugt. Studierende, die bereits einmal zurückgestellt wurden oder eine Lehrveranstaltung negativ abgeschlossen haben, sind im darauf folgenden Semester in die betreffende Lehrveranstaltung bevorzugt aufzunehmen. Sollte die Anzahl der Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen die Zahl der verfügbaren Plätze dennoch überschreiten, so sind zunächst Studierende zu berücksichtigen, die bereits Lehrveranstaltungen des jeweiligen Moduls erfolgreich absolviert haben. Darüber hinaus entscheidet die Anzahl der positiv abgeschlossenen Lehrveranstaltungen über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen

§ 7 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit besteht aus einer erweiterten und vertieften schriftlichen Arbeit im Rahmen einer Lehrveranstaltung. Die Lehrveranstaltungen, in denen eine Bachelorarbeit erstellt werden kann, werden in der Beschreibung der Lehrveranstaltungen gekennzeichnet. Zur Unterstützung wird ein Betreuungsseminar zur Bachelorarbeit angeboten (2 ECTS-credits).

§ 8 Prüfungsordnung

(1) Termine und Anmeldeverfahren

Die Möglichkeit zur Ablegung von Prüfungen besteht auf jeden Fall während der durch die Prüfungstermine bestimmten Zeiträume. Diese werden für den Anfang, die Mitte und das Ende jedes Semesters festgelegt. Den Prüferinnen und Prüfern steht es offen, zusätzliche Prüfungstermine anzubieten bzw. mit den Studierenden zu vereinbaren. Ebenso ist es möglich, mit der jeweiligen Prüferin bzw. dem Prüfer persönliche Prüfungstermine zu vereinbaren. Für die Anmeldung zu Prüfungen ist eine Frist von mindestens 4 Wochen festzusetzen.

Als Regelstudiendauer gelten 6 Semester für das Bachelorstudium. Die Studierenden sind berechtigt, die Studiendauer zu verkürzen.

(2) Prüfungsarten

Das Bachelorstudium wird durch die erfolgreiche Absolvierung der geforderten Lehrveranstaltungen und die positive Beurteilung der Bachelorarbeit abgeschlossen.

§ 9 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt am 1. Oktober 2009 in Kraft.

§ 10 Übergangsbestimmungen

Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten dieses Curriculums begonnen haben, sind berechtigt, dieses nach dem bisher geltenden Studienplan in einem der vorgesehenen Studienzeit zuzüglich eines Semesters entsprechenden Zeitraum abzuschließen. Wird das Studium nicht fristgerecht abgeschlossen, sind diese Studierenden für das weitere Studium dem neuen Curriculum unterstellt. Im Übrigen sind diese Studierenden berechtigt, sich jederzeit freiwillig dem neuen Curriculum zu unterstellen.